

Ille C. Gebeshuber, Abstrakt Plenarvortrag „Verantwortung in der Wissenschaft“, 13. Internationales WiNET Symposium "Bausteine des Lebens XIII", 14.-17. Februar 2019, Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover, Deutschland

Verantwortung in der Wissenschaft

Ille C. Gebeshuber

Institut für Angewandte Physik, Technische Universität Wien,
Wiedner Hauptstrasse 8-10/134, 1040 Wien

email: gebeshuber@iap.tuwien.ac.at

Das generelle Thema des dreizehnten internationalen WiNET Symposiums „Building Blocks of Life“ ist Verantwortung. Mein Vortrag wird dieses sehr interessante und vielseitige Thema aus der Sicht der Naturwissenschaft beleuchten.

Wie spannend, schön und weit entfernt von der Anwendung kann das wissenschaftliche Nachdenken über die Welt sein. Ganze Forschungsgebiete haben sich etabliert, mit eindrucksvollen Denkgebäuden und guten finanziellen Förderungen. Wissenschaft ist wunderbar. In Zeiten wie diesen jedoch, mitten im sechsten Aussterben der Arten, in einer Welt, die alle gescheiterten Geister braucht, die sie kriegen kann, um die Dinge wieder ins Reine zu bekommen, denke ich, dass es an der Zeit ist, dass auch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ihren Elfenbeinturm verlassen, und mit ihrem Wissen, ihrer Begabung, ihrer internationalen Vernetztheit und ihrem Zugang zur Welt, der doch in vielen Fällen weniger ökonomisch geprägt ist als z.B. von Menschen, die in der Wirtschaft arbeiten, Verantwortung übernehmen, für die Gesellschaft und aktiv mitarbeiten für eine gute Zukunft der Welt, in der wir leben.



Ille mit Patenpferd Maxi. Respekt und Ehrfurcht vor allem Leben sind notwendig für ein gutes und nachhaltiges Miteinander.

Biographie

Ille C. Gebeshuber ist Professorin für Physik am Institut für Angewandte Physik an der Technischen Universität Wien. Gemeinsam mit Studentinnen und Studenten arbeitet sie an der Entwicklung von positiven Technologien, die dem Menschen und der Umwelt nicht schaden. Sie ist Österreicher (m/w) des Jahres 2017 im Bereich Forschung. Ihr Buch „Wo die Maschinen wachsen“ schlägt disruptive bioinspirierte Technologien vor. Aktuell schreibt sie an ihrem zweiten populärwissenschaftlichen Buch, in dem es um eine sanfte Landung für die Menschheit geht.